

Im Morast kein Edelmetall gefunden

Radquer Julien Tamarcaz entthront an Schweizer Meisterschaften Seriensieger Christian Heule

VON MICHAEL WYSS

Der Walliser Julien Tamarcaz besiegte an den Schweizer Radquer-Meisterschaften in Beromünster den sechsfachen Titelträger Christian Heule, der in der letzten Runde nach einem Sturz auf dem morastigen Parcours auch noch von Simon Zahner überholt wurde. Die Regionalen mussten sich mit den Plätzen fünf (Florian Vogel), sieben (Pirmin Lang), elf (Lukas Winterberg) und zwölf (René Lang) zufriedengeben.

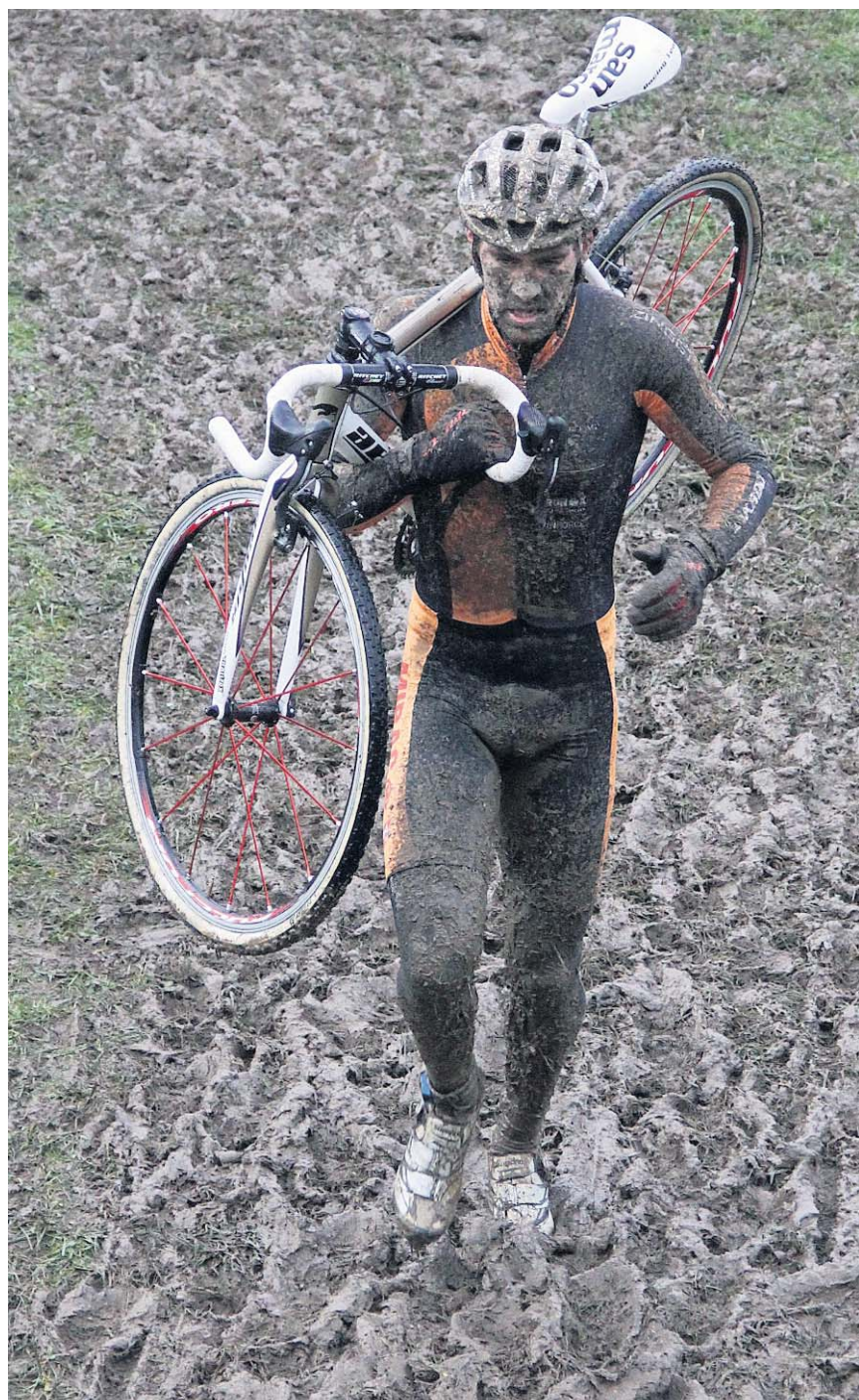
Tamarcaz konnte bei den nationalen Titelkämpfen nach Sion und Rennaz bereits seinen dritten Saisonsieg feiern. Von Beginn weg in der vordersten siebenköpfigen Spitzengruppe an vorderster Front präsent, hinterliess er vor allem in den technischen Passagen einen starken Ein-

«Selbstverständlich bin ich mit Rang sieben nicht zufrieden.»

Pirmin Lang, Radrennfahrer aus Aarburg

druck. Nach einem Sturz von Heule im zehnten und letzten Umgang war der Weg zum ersten Elite-Titel frei. Tamarcaz verwies Zahner um 11 und Heule um 26 Sekunden auf die weiteren Podestplätze. Vierter wurde der Titelgewinner von 2010, Lukas Flückiger, der im Gegensatz zu den Medaillengewinnern auf einen Start an der WM in Koksijde verzichtet.

Zwei Sekunden hinter Flückiger – und damit 17 Sekunden hinter dem Bronzerang – kam der Kölliker Mountainbiker Florian Vogel als Fünfter ins Ziel. Zum Sechsten Andreas Moser tat sich dann bereits eine kleine Lücke auf. Knapp eineinhalb Minuten nach Sieger Julien Tamarcaz kam der Aarburger Pirmin Lang auf Rang sieben ins Ziel. «Am Anfang



Pirmin Lang musste sich letztlich mit Rang sieben abfinden. PATRIK BIRRER



Florian Vogel (vorne) kämpfte sich auf den fünften Platz. PBI

lief alles gut», erklärte Pirmin Lang, «dann habe ich aber einmal überdreht und mich davon nicht mehr erholen können.» In der Folge verlor der Dritte vom Quer in Dagmersellen kontinuierlich Zeit und fand sich schliesslich mit der Tatsache ab, dass es nach Silber 2011 diesmal für ihn keine Medaille zu holen gibt. «Selbstverständlich bin ich mit Rang sieben nicht zufrieden», sagte Pirmin Lang, der von äusserst schmierigen und damit schwierigen Verhältnissen sprach, «ob ich nun aber Vierter oder Siebter bin, spielt an Schweizer Meisterschaften keine grosse Rolle.»

Im Frauenrennen sicherte sich die Einheimische Jasmin Achermann mit einem Start-Ziel-Sieg ihren fünften Quer-Titel in Serie. Die WM-Fünfte des letzten Jahres verwies dabei MTB-Europameisterin Katrin Leumann und die Jurassierin Lise-Marie Henzlin auf die Ehrenplätze.

Für eine Medaille reichte es für die regionale Delegation dann doch noch fast. In der U23-Kategorie verpasste Michael Winterberg vom VC Pfaffnau-Roggliwil als Vierter das Podest – immerhin rangmässig – nur knapp.

Nachrichten

Inlinehockey **Diego Moor** erneut bester Verteidiger

Der Schweizer Inlinehockeyverband (SIHV) ehrte gestern während einer Schifffahrt auf dem Bieler- und Neuenburgersee in zwölf Sparten die besten Spielerinnen, Spieler, Schiedsrichter und Trainer der Saison 2011. Unter den von den Vereinstrainern nominierten drei Favoriten pro Kategorie befanden sich mit Diego Moor und Aline Blaser auch zwei Rothrister. Nationalspieler Moor setzte sich dabei in der Kategorie «Bester Verteidiger» wie bereits im letzten Jahr durch. Torhüterin Aline Blaser musste hingegen Aurélie Berdat (Courroux) den Vortritt lassen. Für die Schlussrangierung zählten die Stimmen der Trainer und die Publikums-SMS-Stimmen zu je 50 Prozent. (ZT)

Inlinehockey **Neue Trainer** für die Rothristerinnen

Roger Berger und Patrick Brasser übernehmen das Frauenteam des IHC Rothrist und treten damit die Nachfolge von Oliver Stammbach an. Die Rothristerinnen mussten sich in der Saison 2011 erst im Playoff-Final geschlagen geben. (ZT)

Handball **Stephanie Haag** vom LC Brühl zu Zug

Die 21-jährige Nationalspielerin Stephanie Haag wechselt am Ende der laufenden Saison vom LC Brühl zum LK Zug. Sie wird ab dann in Luzern Tourismus-Management studieren. Die variabel einsetzbare Rückraumspielerin soll bei Zug auch der Defensive mehr Stabilität verleihen. Die Brühlerinnen ihrerseits werden nächste Saison gleich mit zwei Böschs antreten. Tamara verlängert ihren Vertrag um drei Jahre, ihre jüngere Schwester Amanda schafft den Sprung ins Fanionteam. (PD)

Am Satzgewinn geschnuppert

Volleyball 1. Liga Frauen Safenwil-Kölliken unterliegt bei Spitzenreiter Therwil mit 0:3.

In Therwil startete das Team von Trainer Marcel Murri souverän in den ersten Satz. Durch die druckvoll gespielten Services hatte Leader Therwil etwas Mühe mit der Abnahme. Obwohl die hartgeschlagenen Diagonalbälle nicht einfach zu verteidigen waren, gelang es den Aargauerinnen zudem einige Male, Blockpunkte zu erzielen. Unglücklicherweise schlichen sich dann gegen Ende des Satzes aber viele Servicefehler ein und Safenwil-Kölliken verschenkte gleich mehrere Punkte. Gegen Ende wurde es nochmals spannend und die beiden Teams lieferten sich ein Kopf-Rennen. Bei 23:23 und 23:24 sah sich Marcel Murri gezwungen, beide Time-outs zu nehmen. Trotz seiner Inputs aber entschied Therwil den ersten Satz letztlich mit 26:24 für sich.



Safenwil-Kölliken vermochte Leader Therwil nicht zu stoppen. GAM

Dieses hohe Niveau konnten die Gäste im zweiten Abschnitt nicht mehr beibehalten. Safenwil-Kölliken

geriet aufgrund direkter Annahmefehler mit 0:6 in Rückstand. Nach Marcel Murris Time-out wurde bereits der erste Wechsel vorgenommen. Da diese Umstellung jedoch nicht die gewünschte Wirkung erzielte, wurden zwei weitere Wechsel getätigt. Aber auch das vermochte den Aargauerinnen nicht aus dem Loch zu verhelfen und Umgang zwei ging ebenfalls, wenn mit 25:17 auch etwas klarer, an die Baslerinnen.

Kein Aufbäumen in Abschnitt drei

Mit den eingewechselten Akteurinnen nahm Safenwil-Kölliken den dritten Satz in Angriff. Doch den Gästen gelang es nicht, dem Tabellenleader noch einmal Paroli zu bieten. Eigenfehler und Missverständnisse häuften sich. Beim Stand von 10:14 besetzte der Gast die Aussenposition neu. Trotz neuer Angriffspower vermochte Safenwil-Kölliken den Satz aber nicht mehr zu drehen und verlor ihn mit 17:25. (ALE)

Kein Schweizer Erfolgserlebnis

Bob Die Schweizer Equipe hat die im Rahmen des Weltcups ausgetragenen Europameisterschaften in Altenberg (De) mit zwei Bronzemedallien beendet. Beat Hefti und Thomas Lamparter wurden im Zweier ebenso hinter deutschen Teams Dritte wie Fabienne Meyer und Hanne Schenk bei den Frauen. Im abschliessenden Vierer-Wettbewerb waren die Mannschaften von «Swiss Sliding» chancenlos. Die fast gestürzte Crew von Gregor Baumann kam auf Rang 12, der Kölliker Rico Peter klassierte sich mit seiner Mannschaft – einen Tag nach Platz 19 im Zweier – gleich dahinter. 29 Hundertstel trennten die beiden. Dies schmeichelt eher Peter, verfügt er doch am Start nicht über das athletische Potenzial der Baumann-Crew.

Heftis Vierer-Frage noch offen

Der Weltcup-Tross bleibt nun in Deutschland und zieht an den bayrischen Königssee weiter, ehe vom 20. bis 22. Januar St. Moritz an die Reihe kommt. Ob dann im Engadin

Beat Hefti auch den Vierer lenken darf, ist noch offen. Diese heikle Frage wird momentan innerhalb des Verbands heiss diskutiert. Nationaltrainer Sepp Plozza will Hefti in dieser Saison nicht für internationale Vierer-Rennen selektionieren, weil sich der Pilot weigert, mit dem grossen Schlitten auf allen Bahnen zu fahren. Es haben sich aber in den letzten Tagen mehrere Leute aus der Szene dafür ausgesprochen, dass Hefti beim Weltcup St. Moritz das Startrecht eingeräumt wird.

Bei den Männern werden der Schweiz bei diesem Anlass in beiden Kategorien drei Startplätze zur Verfügung stehen. Gesetzt sind momentan nur Beat Hefti (zumindest im Zweier) und Gregor Baumann. Eventuell wird das Kontingent nicht ausgeschöpft. Rico Peter muss sich in den nächsten Tagen beim Europacup in St. Moritz für den Heim-Weltcup qualifizieren und sich dabei nationaler Konkurrenz – beispielsweise Martin Galliker aus Muhen – erwehren. (SI)

Service

Bob
Altenberg (De), EM/Weltcup, Männer, Vierer: 1. Maximilian Arndt/Marko Hübenbecker/Alexander Rödigger/Martin Putze (De 2) 1:49,87. 2. Alexander Subkow/Philipp Jegorow/Dimitri Trunenkov/Nikolaj Hrenkov (Russ 1) 0:66. 3. Thomas Florschütz/Ronny Listner/Kevin Kuske/Thomas Blaschek (De 1) 0:92. 4. Edgars Maskalans/Daumants Dreiskens/Raivis Broks/Intars Dambis (Lett 1) 0:93. – Ferner: 12. (EM-11.) Gregor Baumann/Patrick Blöchliger/Alex Baumann/Jürg Egger (Sz 1) 2:22. 13. (EM-12.) Rico Peter/Clemens Bracher/Thomas Ruf/Simon Friedli (Kölliken/Sz 2) 2:51.
Weltcup-Stand: 1. Subkow 829. 2. Florschütz 825. 3. Arndt 779. – Ferner: 10. Baumann 528. 17. Peter 304.

Radquer
Beromünster LU, Schweizer Meisterschaften, Elite: 1. Julien Tamarcaz (Fully) 1:02:55. 2. Simon Zahner (Dürnten) 0:11 zurück. 3. Christian Heule (Tuggen) 0:26. 4. Lukas Flückiger (Leimiswil BE) 0:41. 5. Florian Vogel (Rapperswil-Jona/Kölliken) 0:43. 6. Andreas Moser (Madiswil) 1:15. 7. Pirmin Lang (Aarburg) 1:26. 8. Marcel Wildhaber (Galgenen) 2:17. 9. Martin Gujan (Mastrils GR) 2:42. 10. Jonas Baumann (Oberdorf SO) 3:10. 11. Lukas Winterberg (Roggliwil) 3:40. 12. René Lang (Möhlin) 3:54.
Frauen: 1. Jasmin Achermann (Gunzwil LU) 37:23. 2. Katrin Leumann (Riehen) 1:38 zurück. 3. Lise-Marie Henzlin (Dampfreux JU) 2:27. 4. Renate Bucher (Littau) 3:25. 5. Sabrina Maurer (Berneck) 3:57.

U23: 1. Fabian Lienhard (Steinmaur) 52:07. 2. Lars Forster (Eschenbach) 0:02 zurück. 3. Dario Stäubli (Gansingen AG) 0:31. 4. Michael Winterberg (Egolzwil) 1:55.
Junioren: 1. Dominik Grab (Ebmattingen) 36:57. 2. Andri Frischknecht (Feldbach) 0:10 zurück. 3. Dominik Zumstein (Männedorf) 1:10.

Schiessen

Klauebösch für Wettkampf in Pilsen aufgeboten
Für die ersten internationalen Wettkämpfe Gewehr/Pistole 10 m hat der Schweizer Schiesssportverband auf Grund interner Selektionswettkämpfe zwei starke Teams nominieren können. Für Pilsen (12. bis 15. Januar) setzte das Selektionsteam mit

wenigen Ausnahmen auf Nachwuchshoffnungen, während München (24. bis 28. Januar) mit dem stärksten Aufgebot besetzt wird. Vor allem im Sektor Gewehr sind der Schweizer Delegation an beiden Wettkampforten Exploits zuzutrauen. Mit dabei in Pilsen wird auch der Bottenwiler Pistolenschütze Christian Klauenbösch sein. (PD)

Volleyball

1. Liga Frauen, Gruppe C:
Therwil - Safenwil-Kölliken 3:0 (26:24, 25:17, 25:14). Dynamo SeeWy - Luzern Nachwuchs 3:1 (19:25, 25:17, 25:10, 25:19). Morbio - Ebikon 0:3 (17:25, 9:25, 18:25). Niederlenz - Aesch Pfeffingen II 3:2 (25:19, 22:25, 25:12, 15:25, 15:11). Giubiasco - Allschwil 3:0. –

Rangliste: 1. Therwil 11/30. 2. Giubiasco 11/26. 3. Dynamo SeeWy 11/21. 4. Ebikon 11/19. 5. Luzern Nachwuchs 11/18. 6. Aesch Pfeffingen II 11/17. 7. Safenwil-Kölliken 11/14. 8. Niederlenz 11/14. 9. Allschwil 11/6. 10. Morbio 11/0.

Therwil - Safenwil Kölliken 3:0

99-er-Turnhalle. – 50 Zuschauer. – SR: Egvey/Beck. – Sätze: 26:24 (26 Minuten), 25:17 (21), 25:14 (22). – Totale Spieldauer: 1 Stunde 15 Minuten.

Therwil: Collet, Bein, Nussbaumer, Lutz, Pfiffner, Dietrich, Burkhard, Häfeli, Buser, Vacilotto, Lüdin.
Safenwil-Kölliken: Burger, Senn, Fuchs, Maurer, Kotsis, Häutpli, Klein, Müller, Bruggisser, Magni, Dietiker, Leitner.